

## **INKLUSIONSUNTERNEHMEN – MEHRWERT INKLUSIVE ... IM DIGITALEN WANDEL**

MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 15. JUNI 2020

JAHRESTAGUNG VOM 16. BIS 17. JUNI 2020

Bellevue Hotel Dresden, Große Meißner Straße 15, 01097 Dresden

**Anmeldung spätestens bis zum 30. April 2020**

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Firma / Organisation, Funktion

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Straße, PLZ, Ort

**Ich melde mich zur Tagung vom 15. - 17. Juni in Dresden an und möchte an folgenden Programmpunkten teilnehmen:**

**MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 15. JUNI, 16.00 - 18.00 UHR**

**ABENDVERANSTALTUNG (BARBECUE UND LIVEMUSIK) AM 15. JUNI AB 19.00 UHR**

**ERFAHRUNGSUSTAUSCHGRUPPEN AM 16. JUNI, 14.30 UHR** (bitte nur eine Gruppe ankreuzen)

- |                               |                     |
|-------------------------------|---------------------|
| a. Gemeinschaftsverpflegung   | f. Einzelhandel     |
| b. Industriefertigung         | g. Handwerk         |
| c. Garten- und Landschaftsbau | h. Gebäudereinigung |
| d. Tourismus/Hotellerie       | i. Wäscherei        |
| e. Gastronomie                |                     |

**FACH- UND FOKUSGRUPPEN AM 17. JUNI** (Beschreibung s. Rückseite)

**1. Durchgang 10.45 - 11.45 UHR | 2. Durchgang 11.50 - 12.50 UHR** (bitte pro Durchgang nur eine Gruppe ankreuzen)

1.D. 2.D.

1. Impact Investing – Investition mit sozialer Wirkung
2. AlleImBetrieb - Zwischenergebnisse der Evaluation
3. Neue Chancen durch digitale Assistenzsysteme
4. Geschäftskonzepte im digitalen Markt
5. Optimierungspotentiale durch digitale Prozesse

1.D. 2.D.

6. Gemeinnützigkeit und Umsatzsteuer
7. Auszubildende – die Fachkräfte von morgen
8. Quo Vadis Zuverdienst
9. Qualität der Inklusion
10. Neugründung von Inklusionsunternehmen

## TAGUNGSBEITRAG/BEGRENZTES ZIMMERKONTINGENT: (bitte ankreuzen)

### MITGLIEDER

Teilnahme vom 15. – 17.06. mit zwei Übernachtungen

Teilnahme vom 16. – 17.06. mit einer Übernachtung

### PREIS INKL. MWST.

544 €

385 €

### NICHTMITGLIEDER

Teilnahme vom 15. – 17.06. mit zwei Übernachtungen

Teilnahme vom 16. – 17.06. mit einer Übernachtung

649 €

490 €

Der Tagungsbeitrag enthält **die Teilnahme an allen Veranstaltungen, die Verpflegung und die Übernachtung im Tagungshotel**. Es sind 300 Hotelzimmer im Bellevue Hotel Dresden für unsere Veranstaltung reserviert. Sollten diese vergeben sein, können wir Ihnen Empfehlungen zu Hotels in der Nähe anbieten.

### EXTRAS

Ich wünsche vegetarische Verpflegung.

Ich benötige Hilfen der folgenden Art: \_\_\_\_\_

Bitte verwenden Sie pro Person eine Anmeldung. Nach Eingang erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung und Rechnung. Mit Ihrer Unterschrift melden Sie sich verbindlich an. **Es gelten die folgenden Stornobedingungen:** Bis zum 08. Mai können Sie Ihre Teilnahme kostenfrei stornieren. Bei Eingang Ihrer Abmeldung ab dem 09. Mai 2020 stellen wir 50 % der Tagungsgebühr in Rechnung oder Sie benennen eine Ersatzperson. Bei Eingang Ihrer Abmeldung nach dem 01. Juni 2020 oder nicht erfolgter Abmeldung stellen wir 100 % der Tagungsgebühr in Rechnung.

Ich erkläre mich bereit, dass meine Daten (Name, Vorname, Organisation) auf den Teilnehmerlisten genannt werden.

Auf der Veranstaltung werden Foto- und Filmaufnahmen zur Veröffentlichung in der Presse, im Fernsehen, in Printmedien und im Internet zum Zwecke der Information und Öffentlichkeitsarbeit erstellt. Ausführliche Fotoinweise erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

\_\_\_\_\_ Datum

\_\_\_\_\_ Unterschrift

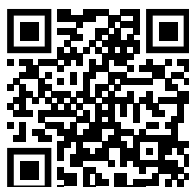
### ■ Anmeldung

Kommandantenstr. 80

10117 Berlin

Fax +49 (0) 30 251 93 82

berlin@faf-gmbh.de



# DAS ERWARTET SIE IN DEN FACH- UND FOKUSGRUPPEN

## 1. Impact Investing – Investition mit sozialer Wirkung

Felix Gutierrez, Impact Partners Frankfurt

Impact Investing, wirkungsorientiertes Investieren, ist eine noch junge Nische am Finanzmarkt und schlägt eine Brücke zwischen positiver sozialer Wirkung und privatem Investmentkapital. In der Fokusgruppe erfahren Sie, was sich hinter dem Begriff verbirgt, welche positiven Beispiele bereits in unseren Nachbarländern, wie z.B. Frankreich, umgesetzt wurden und welche Chancen sich für deutsche Inklusionsunternehmen erschließen.

## 2. AlleimBetrieb – Zwischenergebnisse der Evaluation

Jörn Sommer, InterVal GmbH Berlin, Prof. Dr. Thomas Gericke, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Im Jahr 2016 wurde das Bundesprogramm „AlleimBetrieb“ mit zusätzlichen 150 Mio. Euro zur Förderung von Inklusionsbetrieben aufgelegt. Bestandteil des Programms war auch eine Evaluation der Förderung von Inklusionsbetrieben. Das mit der Evaluation beauftragte Beratungs- und Forschungsinstitut InterVal wird in der Fokusgruppe die Zwischenergebnisse aus den Befragungen der Inklusionsbetriebe und Integrationsämter darstellen und mit Ihnen diskutieren.

## 3. Neue Chancen zur Teilhabe am Arbeitsleben durch digitale Assistenzsysteme

Uwe Rump-Kahl, DRK-inkluzivo Wolfenbüttel gGmbH, Prof. Dr. Christian Bühler, TU Dortmund

Immer neue digitale Assistenzsysteme, häufig entwickelt durch Kooperationen zwischen Wissenschaft und Praxis, ermöglichen auch stark eingeschränkten Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am Arbeitsleben. Lernen Sie in dieser Fokusgruppe die im Verbund-Projekt der Ostfalia Hochschule und der DRK-inkluzivo Wolfenbüttel entwickelte RehaGOal App kennen, die Menschen mit Unterstützungsbedarf die Teilhabe am Arbeitsleben und größtmögliche Unabhängigkeit am Arbeitsplatz ermöglicht. Daneben werden von der TU Dortmund die Kooperationsprojekte miTAS (Evangelische Stiftung Volmarstein) und LernBar (Josefshem Bigge) vorgestellt, die Lerninhalte und Arbeitsunterstützung über mobile Endgeräte und sogenannte AR-Brillen (HoloLens) vermitteln.

## 4. Geschäftskonzepte für Inklusionsunternehmen im digitalen Markt

Mike Alband-Nau, Pro Dokument gGmbH Kassel, Stefan Kienberger, TransFair GmbH Kiel

Der digitale Wandel erschließt auch neue Geschäftsfelder für Inklusionsunternehmen. Zwei Unternehmen, die dieses Potential erkannt haben und darüber Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen geschaffen haben, stellen Ihre Unternehmenskonzepte vor und berichten über Erfolgsfaktoren, Risikopotentiale und Marktentwicklungen.

## 5. Optimierungspotentiale für Inklusionsunternehmen durch digitale Prozesse

Heiko Kretschmer, GJG Gemeinnützige Job GmbH Wiesbaden, Anneke Orr, Osterkuss gGmbH Hamburg

Nicht zuletzt werden durch die zunehmende Digitalisierung auch Potentiale zur Optimierung von Unternehmensprozessen möglich. In der Fokusgruppe erwarten Sie zwei Praxisbeispiele: Die GJG Gemeinnützige Job GmbH berichtet über die Einführung eines digitalen Workflows in der Gemeinschaftsverpflegung, sowie zahlreiche weitere Maßnahmen, um sich dem digitalen Wandel anzupassen. Die Osterkuss GmbH stellt die Umsetzungsschritte und Verbesserungen durch die Einführung der Lexware Software im Unternehmen vor. Nutzen Sie die Gelegenheit, Impulse für die Potentiale in Ihrem Unternehmen mitzunehmen und sich mit anderen darüber auszutauschen.

## 6. Gemeinnützigkeit und Umsatzsteuer - Aktuelle Entwicklungen bei Inklusionsbetrieben

Thomas von Holt, Steuerberater und Rechtsanwalt Bonn

Gemeinnützig dem Gemeinwohl dienen – Zweck und Auftrag vieler Inklusionsunternehmen. Aber immer wieder geraten Inklusionsunternehmen wegen vermeintlich umsatzsteuerlicher oder gemeinnützigkeitsrechtlicher Verstöße in den Fokus der Finanzbehörden. Die Praxis der Betriebsprüfer, eine realitätsferne und missbrauchsfoкусиerte Formulierung der Anwendungserlasse und nicht zuletzt das aktuelle BFH Urteil zur Anwendung des ermäßigten Steuersatzes verdeutlichen die Fallstricke für Inklusionsbetriebe. Neben Ausführungen zu aktuellen Entwicklungen und erkennbaren Trends erhalten Sie Empfehlungen zur Risikobegrenzung für Inklusionsunternehmen.

## 7. Auszubildende – Die Fachkräfte von morgen

N.N., Bundesagentur für Arbeit Nürnberg, Monika Zimmermann, LKS gGmbH Detmold

Der Fachkräftemangel, aber auch die Besetzung der Arbeitsplätze mit Menschen mit Behinderungen stellt auch in Inklusionsunternehmen zunehmend ein Problem dar. Die Ausbildung junger Menschen bietet zahlreiche Möglichkeiten, diesem Problem zu begegnen. Aber welche Maßnahmen stehen dafür zur Verfügung, wie finde ich diese Auszubildenden und welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein? Die Antworten auf diese Fragen erfahren Sie in dieser Fokusgruppe aus 1. Hand.

## 8. Quo vadis Zuverdienst

Michael Scheer, GIB gGmbH Bremen

Seit Jahren setzt sich die bag if für den Ausbau von Zuverdienstangeboten ein. Mit der Umsetzung des BTHG ist die Beschäftigung auf der Grundlage der §§ 53 ff SGB XII entfallen. Welche Alternativen und Möglichkeiten gibt es noch und wie kann man niedrigschwellige Arbeitsangebote gestalten? In der Fokusgruppe finden Sie Antworten und Gelegenheit zum Austausch zwischen interessierten Neugründern und Praktikern, die den Wandel zum BTHG bereits erfolgreich vollzogen haben.

## 9. Qualität der Inklusion – Was macht gute Inklusion in der Arbeitswelt aus?

Petra Poláková, Promovendin Universität Hamburg

Die Teilnehmenden erhalten einen vertieften Einblick in die Inklusionsdebatte und lernen so verschiedene Qualitäten der Inklusion in der Arbeitswelt kennen. Am Beispiel von konkreten Arbeitsbedingungen werden Kriterien vorgestellt, anhand derer sich ihre Inklusivität beurteilen lässt. Wissenschaftliche Erkenntnisse zur Qualität der Inklusion von Menschen mit Behinderung in die Arbeitswelt werden auf die praxisnahe Anwendung für den eigenen Arbeitsalltag im Betrieb übertragen.

## 10. Neugründung von Inklusionsunternehmen

Jordana Petropoulou und Michael Weiß, FAF GmbH

Der Workshop bietet eine Einführung in das erforderliche Basiswissen zur Gründung, die neben den gesetzlichen Grundlagen und der Personalplanung auch die zentrale Rolle der Geschäftsidee und Elemente der strategischen Planung umfasst. Weiterhin werden Bausteine der Finanzierung und mögliche Nachteilsausgleiche umrissen. Der theoretische Input wird durch ein Praxisbeispiel der Gründung eines Inklusionsunternehmens ergänzt. Bringen Sie Ihre Geschäftsidee gerne in die Fokusgruppe ein.